



**THOMAS
SESSLER**
VERLAG Theater
Film
Musik

Ladislaus Fodor

Reichsein ist alles

(No Strings Attached)

Übersetzung aus dem Englischen: Peter Sandberg

Bearbeitung: Peter Sandberg

Schauspiel

4D 18H

3 Dek.

Ein vermeintlicher Millionär bringt eine ganze Stadt aus dem Häuschen – und erfährt, was Geld aus Menschen macht.

Jim Merrill, ein amerikanischer Geschäftsmann, hat es satt, dass in seiner Heimatstadt Geld und gesellschaftliches Ansehen alles bestimmen. Als er erfährt, dass seine Frau Penny heimlich Aktien gekauft und damit ein Vermögen gemacht hat, beschließt er, das Spiel selbst auf die Spitze zu treiben: Er gibt sich als Millionär aus und erlebt prompt, wie sich Freunde, Geschäftspartner und Politiker plötzlich um ihn reißen.

Aus dem vermeintlichen Reichtum entwickelt sich ein immer größeres Verwirrspiel. Jim wird zum gesellschaftlichen Mittelpunkt, soll politische Ämter übernehmen und gerät mit seiner Familie und seinen Freunden in immer neue Verwicklungen. Schließlich stellt sich heraus, dass hinter den vermeintlichen Millionen weit weniger steckt als gedacht. Doch inzwischen haben Jim und Penny erkannt, wie sehr Geld ihre Umgebung und auch sie selbst verändert hat.

Am Ende kehrt Jim zu seinem früheren Leben zurück – und Penny verspricht ihm, künftig keine Millionen mehr zu machen. Ganz sicher kann er sich allerdings nicht sein.

Ladislaus Fodor

Text

(* 1896 in Budapest | † 1978 in Hollywood)

Schriftsteller, Journalist. Ende der 30er Jahre emigrierte er in die USA. Nach 1932 Autor mehrerer amerikanischer Filmdrehbücher. Nach 1955 tätig in der deutschen Filmindustrie.



Fodor schrieb zahlreiche Theaterstücke und Drehbücher.